

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 49 (1971)

Heft: 2

Rubrik: Frühjahrstagung in Thalwil ; Vapko-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühjahrstagung in Thalwil

Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK sowie die Mitglieder der Sektionen der ostschweizerischen und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde, nämlich:

Aarau	Cham	Männedorf	Winterthur
Appenzell	Chur	March	Wohlen AG
Baar	Davos	Mellingen	Wynental
Baden-Wettingen	Dietikon	Rapperswil	Villmergen
Basel	Glarus	St.Gallen	Zug
Birsfelden	Horgen	Sursee	Zürich
Bremgarten	Klingnau	Thalwil	Zurzach
Brugg	Luzern	Wattwil	Vapko

sind freundlich eingeladen, an der auf Samstag, den 13. März 1971, mit Beginn um 14 Uhr, angesetzten Tagung im Hotel «Thalwilerhof» (vis-à-vis Bahnhof) recht zahlreich teilzunehmen.

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten und des Tagesaktuars
4. Erfahrungsaustausch über Pilzausstellungen 1970
5. Aufstellung der Daten für Ausstellungen 1971
6. Entgegennahme von Vorschlägen für die Pilzbestimmertagung 1971
7. Beschlussfassung über die nächste Tagung und Wahl der durchführenden Sektion
8. Vortrag von Herrn Edwin Schild, Brienz, über «Clavariaceae»
9. Entgegennahme von Vorschlägen für Vorträge der nächsten Tagung
10. Besprechung der Traktanden der Schweiz. Delegiertenversammlung in Langenthal
11. Verschiedenes

Die Sektionsvorstände werden ersucht, sich das Tagungsdatum zu merken und für zahlreiche Vertretung besorgt zu sein. Jeder Sektion wurden bereits drei Zirkulare für die Tagung zugestellt.

Verein für Pilzkunde Bremgarten

VAPKO-MITTEILUNGEN

Hans Hedinger 75 Jahre alt

Am 27. Januar feierte unser Ehrenpräsident Hans Hedinger seinen 75. Geburtstag. Die Vapko, vorab alle Vorstandsmitglieder, gratulieren unserm lieben Hans zu diesem denkwürdigen Tag recht herzlich!

Er hat unser aller Gedenken, das Ehrenpräsidium unserer Vereinigung und die Goldene Ehrennadel des VSVP zu Recht verdient, man möchte fast sagen: abverdient. Dem Jubilar ist es zu danken, wenn heute die Vapko in der ganzen Schweiz ein Begriff ist. Hans Hedinger hat das Präsidium im Jahre 1952 mit einem Bestand von ca. 60 Mitgliedern übernommen (heute zählen wir 272), nachdem er bereits während Jahren das Sekretariat führte. Dank seinen guten Beziehungen und seinen unermüdlichen Bestrebungen zum Ausbau und zur Mitgliederwerbung ist es ihm gelungen, die Vapko aus einem Schattendasein herauszuführen. Seiner Initiative verdanken wir die Instruktionskurse für amtliche Pilzkontrolleure in Heiterswil, und weitgehend auch diejenigen in Lausanne. Ihm gelang es, auch bei den massgeblichen eidgenössischen und kantonalen Behörden die Anerkennung durchzusetzen, welche unsere Vereinigung erst richtig zu dem machte, was sie sein muss: eine Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane im Dienste und zum Wohle der gesamten Bevölkerung, ausgerüstet mit allem Nötigen zur Verhinderung von gesundheitlichen Schädigungen unserer Mitmenschen!

Lieber Hans, wir alle wünschen Dir noch viele Jahre bei guter Gesundheit und so rüstig wie heute! Wenn Du Dich auch so sukzessive von den «Geschäften» zurückziehest, sind uns Dein Rat und Deine stille Mitarbeit immer noch wertvoll!

Die Vapko und deren Vorstand

Berichtigung

Im Artikel «Über einige Rhizinaceae aus dem Hochtal von Arosa» (E. Rahm), Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde Nr. 7, Juli 1970, ist die richtige Zitierung:

Pseudorhizina sphaerospora (Peck) Pouzar, *fma. gabretae* (Kav.) Pouzar.
(Literatur: Ceska Mycol. 15, 42, 1961.)

Der Redaktor

LITERATURBESPRECHUNGEN

Michael/Hennig: Handbuch für Pilzfreunde, Fünfter Band, Gustav Fischer Verlag, Jena 1970.

Vor uns liegt der fünfte und letzte Band dieser Schriftreihe. Auch dieser Band steht in bezug auf Ausstattung und Bildmaterial den bisherigen Bänden in keiner Weise nach. Wie die anderen Bände vermittelt er in den Abschnitten I, II und III viel Wissenswertes allgemeiner und spezieller Natur über Pilze und mit Pilzen zusammenhängender biologischer Probleme, unter anderem auch über Tiere an und in Pilzen. Damit wird ein Leserkreis angesprochen, der sich nicht nur auf Pilzfachleute beschränkt. Im speziellen Teil begrüssen wir biologische Angaben über die Russulaceae, Sporentafeln, Angaben über die Pilzchemie, über Farbreaktionen, über die Cytologie usw. Die Schlüssel der beiden Gattungen Milchlinge und Täublinge umfassen neben den makroskopischen auch mikroskopische und chemische Bestimmungsmerkmale, so dass sie dem Amateur wie auch dem Fachmann gerecht zu werden vermögen. Dass die Nomenklatur auf den neuesten Wissensstand gebracht wurde, ist selbstverständlich. Die Bilder – soweit wir sie zu beurteilen vermögen und soweit man Standortmodifikationen ausser acht lässt – entsprechen in Qualität und Farbe jenen der vorausgegangenen Bände. Dem Fachmann erlaubt der vorliegende Band, allfällige noch vorhandene Wissenslücken aufzufüllen, dem Amateur mag er Wegleiter zu fachlichem Wissen sein. Wir können dem Fachmann wie auch dem Laien die Anschaffung dieses Buches nur empfehlen. Erhältlich auch im Buchhandel des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

K. P. und H. S.